

Jetzt oder nie: EVR braucht gegen Bayreuth den ersten Sieg

Geschrieben von: Stefan Liebergesell
Dienstag, den 05. April 2016 um 12:45 Uhr



Am heutigen Dienstagabend muss der EV Regensburg den ersten Sieg im Halbfinale einfahren, ansonsten ist die Saison beendet. Vor heimischer Kulisse sind die Oberpfälzer allerdings fest entschlossen.

Erneut war das Geschehen eng und erneut gab es leider eine Niederlage für das Team von Doug Irwin in Spiel zwei. Die Domstädter mussten ohne den gesperrten Top-Spieler Nikola Gajovsky in Franken antreten und zogen mit 3:4 den Kürzeren. Drei Treffer von Jeff Smith waren am Ende nicht genug, da individuelle Fehler die Bayreuth Tigers auf die Siegerstraße brachten. Den Franken war im zweiten Vergleich anzumerken, dass sie personell auf dem Zahnfleisch daherkommen und seit Langem keine richtige Pause mehr hatten. Stammtorhüter Julian Bäderrmann musste mit Kreislaufproblemen passen und auch am heutigen Dienstag muss erneut Friedrich Hartung ins Tor, da sein Kollege wohl gar nicht die Reise mit nach Regensburg antreten wird. Dazu fehlen wie gehabt Michal Bartosch und Sebastian Mayer. Beim EVR sind der verletzte Barry Noe und der gesperrte Philipp Vogel nicht mit dabei.

Nun steht Regensburg vor heimischer Kulisse enorm unter Druck und muss sich endlich wieder auf seine eigenen Stärken besinnen. Bisher konnten die Irwin-Schützlinge zwei hart umkämpfte Playoff-Serien gegen Weiden und Leipzig für sich entscheiden. Die beiden Niederlagen zum Auftakt des Halbfinals gegen Bayreuth müssen nun ausgeblendet werden und drei Siege in Serie müssen her. Doch zunächst zählt erst jeder kleine Stritt. Drittel für Drittel muss heute in der Donau-Arena gewonnen werden und am Ende hoffentlich Spiel drei. Die Mannschaft aus der Oberpfalz hat definitiv die Qualität dafür, dies zu schaffen, denn die erfolgreiche Hauptrunde zählt natürlich nichts mehr, doch daran kann sich die Mannschaft aufbauen.

Es ist nun auch vollkommen egal, wer wie viel Punkte auf dem Konto hat oder wer das Heimrecht besitzt. Fakt ist, dass die Zeit der Ausreden endgültig vorbei ist. Der EVR muss liefern und er hat noch genug Körner übrig, um das auch zu tun. Wichtig ist, dass die heutigen Gastgeber die Ruhe bewahren und ihr Spiel durchziehen können. Der Respekt vor den Bayreuth Tigers ist da und die Qualitäten der Waßmiller-Truppe bekannt. Doch drei Spiele in Serie hat noch kein Team gegen Regensburg gewonnen und das soll auch so bleiben.

Anpfiff zu Spiel drei, bei dem ein Tollhaus Donau-Arena benötigt wird, ist heute um 20.00 Uhr. Die Abendkassen öffnen um 18.30 Uhr, der Einlass erfolgt ab 19.00 Uhr. Tickets gibt es noch genug, ein frühzeitiges Erscheinen wird aber empfohlen, um lange Wartezeiten an den Kassen zu vermeiden. Der EVR weist an dieser Stelle auch nochmal auf den Vorverkauf hin. Karten gibt es noch online unter www.reservix.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Alle die, die trotzdem nicht ins Stadion kommen können, haben die Gelegenheit, das Geschehen unter www.evr-liveticker.de mit zu verfolgen.